



ZUR PERSON

Fachbereich:	Allgemein und Unfallchirurgie
Studienfach:	Medizin
Heimathochschule:	Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Nationalität:	deutsch
Praktikumsdauer (von ... bis ...):	18.11.19-08.03.20

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:	Österreich
Name der Praktikums Einrichtung:	BKH Kufstein
Homepage:	www-bkh-kufstein.at
Adresse:	Endach 27, 6330 Kufstein
Ansprechpartner:	Eva Mölg
Telefon / E-Mail:	eva.moelg@bkh-kufstein.at

ERFAHRUNGSBERICHT (ca. 3 Seiten + ggf. weitere Fotos)

1) Praktikums Einrichtung

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikums Einrichtung.

Das Krankenhaus in Kufstein ist das zweitgrößte Krankenhaus in Tirol. Es hat 13 Fachabteilungen und beschäftigt ca. 1200 Mitarbeiter. Dabei ist die größte Abteilung die Unfallchirurgie, die gerade im Winter mit den naheliegenden Skiegebieten, viel zu tun hat.

2) Praktikumsplatzsuche

Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Ich habe die Einrichtung durch einen Kommilitonen kennengelernt. Andererseits ist die Einrichtung durch pj-ranking.de gut bewertet.

3) Vorbereitung

Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Da in Tirol deutsch gesprochen wird, war eine Vorbereitung nicht nötig.

4) Unterkunft

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Die Unterkunft befand sich in einem Haus auf dem Krankenhausgelände. Es sind alles ausschließlich Ein-Zimmer-Apartments mit Küche und Bad. Die Unterkunft ist komplett eingerichtet. Nur Küchenutensilien und Bettwäsche mussten mitgebracht werden. Das Apartment war frisch renoviert und somit in einem guten Zustand. Es gab einen Balkon, von dem man einen Blick auf Tirols Berge hatte. Kosten waren 3,6 € pro Tag.

5) Praktikum

Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?

Als Student im Praktischen Jahr sind die Aufgaben, die Aufnahme der Patienten (Anamnese und Untersuchung), die Wundversorgung einfacher Schnittverletzung in der Ambulanz, Blutentnahmen, Leitungen legen, und die Assistenz im OP. Ist gerade nichts zu tun, war es möglich einem erfahrenen Arzt bei seiner Arbeit über die Schulter zu schauen. Die Betreuung erfolgte durch das gesamte ärztliche Personal, die sich auch alle für uns zuständig gefühlt haben. Es war jeder Zeit möglich fragen zu stellen. Die Einarbeitung erfolgte hauptsächlich durch die anderen Studenten. Die Arbeitsbedingungen waren gut. Dienstbeginn war 07:00 und Ende um 15:30. Es war eigentlich jeden Tag möglich pünktlich zu gehen. Es gab eine Krankenhausmensa in der das Essen für Studenten kostenlos war. Die Einnahme war auch jeden Tag möglich.

6) Erworbene Qualifikationen

Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?

Verbessern konnte ich besonders den Umgang mit den Patienten, die Übernahme von Verantwortung, die Fähigkeit im Team zu agieren und die Erweiterung der fachlichen Kompetenz. Durch die Klinikinternen Fortbildungen konnte ich mich in Wiederbelebungsmaßnahmen, Sonographie und das Legen einer Magensonde schulen.

7) Landesspezifische Besonderheiten

Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Convention de Stage)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

An der Klinik war man Krankenversichert. Daher war eine Auslandskrankenversicherung nicht nötig.

8) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (nur für internationale Studierende)

Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Es waren keine Vorbereitungen nötig.

9) Sonstiges

Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?

Neben dem guten Praktikum, kann ich jeden Studenten empfehlen dort hin zu gehen. Der Freizeitwert am Wochenende ist sehr groß. Es gibt die Möglichkeit Ski fahren zu gehen, Berge zu besteigen und vieles mehr.

10) Fazit

Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?

Mein Fazit ist deutlich positiv. Ich kann keine negativen Punkte nennen. Gäbe es die Möglichkeit dort eine Stelle zu bekommen, würde ich diese sofort antreten. Der Umgang mit dem Personal ist dort vorbildlich und besonders für diejenigen, die sich für Unfallchirurgie interessieren, eine perfekte Lehre.

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an julia.schubert@ovgu.de!
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].